

Medienmitteilung

Bern, 22. April 2021

Direktion

Medienstelle, +41 31 321 88 00, medien@bernmobil.ch

Corona verursacht Jahresverlust von fast 20 Millionen Franken

Aufgrund der Corona-Pandemie brachen die Fahrgastzahlen bei BERNMOBIL im Jahr 2020 um über 30 Millionen ein. Entsprechend sanken auch die Erträge. Der Jahresverlust 2020 beträgt 19,75 Millionen Franken.

Die Corona-Pandemie hat das Geschäftsjahr 2020 von BERNMOBIL stark beeinflusst. Im Jahr 2020 reisten noch 70,35 Millionen Fahrgäste mit BERNMOBIL. Dies bedeutet gegenüber dem Fahrgastrekord im Vorjahr einen Rückgang um fast 33 Millionen Passagiere oder um rund 32 Prozent. Den grössten Rückgang verzeichnete BERNMOBIL Ende März 2020 während dem ersten Lockdown, als im Vergleich zur normalen Auslastung noch rund 30 Prozent der Fahrgäste mit Tram und Bus unterwegs waren.

Der Einbruch der Fahrgastzahlen führte zu einem Rückgang der Verkehrserträge von 29,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Da die Transportunternehmen verpflichtet waren, stets ein Grundangebot bereitzustellen, konnten im Gegenzug keine bedeutenden Kosteneinsparungen erzielt werden. Die Jahresrechnung 2020 schliesst dementsprechend mit einem Verlust von 19,75 Millionen Franken ab. BERNMOBIL kann den Jahresverlust 2020 durch die vorhandenen gesetzlichen Reserven bis auf einen Betrag von 456 520 Franken in der Sparte Regionaler Personenverkehr decken. Für diesen fehlenden Betrag hat BERNMOBIL eine finanzielle Unterstützung des Bundes gestützt auf das dringliche Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der COVID-19-Krise beantragt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch auf das Geschäftsjahr 2021 erheblich beeinflussen. BERNMOBIL wird daher für das Jahr 2021 auf erhöhte Abgeltungszahlungen von Bund und Kanton angewiesen sein.

rme